



Holzfassade und Dach aus Kebony - Idyllisches Landhaus Silvernails in New York trotz jeder Witterung

11.06.2019 08:38 CEST

Hudson Valleys: Holzhaus „Silvernails“ mit Hülle aus Kebony zitiert regionale Bauernhäuser

Das New Yorker Architekturbüro Amalgam Studio entwarf ein dreigeschossiges Holzhaus für ein Grundstück in den [Hudson Valleys](#), die für Hurricanes und starke Schneefälle bekannt sind. Die komplette Gebäudehülle besteht aus dem Hochleistungsholz [Kebony](#) – das sowohl witterungsbedingte als auch gestalterische Ansprüche in bester Manier erfüllt.

In den Hudson Valleys, nördlich von New York City, USA, entstand ein

Holzhaus, das zum einen durch die Materialwahl und zum anderen durch die Adaption seiner Lage heraussticht. Ben Albury ließ sich für den Entwurf von „Silvernails“ von seinen Kindheitserinnerungen an das Landhaus seines Großvaters inspirieren. Der dreigeschossige Bau „Silvernails“ mit einer Wohnfläche von rund 460 qm liegt auf einem Hügel inmitten der ländlichen Idylle einer vornehmlich bewaldeten Gegend. Diese Lage trug maßgeblich zum Fassen des Entwurfsgedankens bei.

Albury baute demnach zwar rustikal und mit Zitaten traditioneller landwirtschaftlicher, regionaler Gebäude, aber dennoch zeitgemäß. Diesen Spagat bringt die spannende Kombination aus natürlichen, langlebigen Materialien und klarer Formensprache zustande: Die lineare Kubatur des Holzhauses entspricht aktuellen Gebäudevorstellungen und wirkt zugleich klassisch. Für die vorgehängte hinterlüftete Holzfassade, die Passivhaus-Standards erfüllt, wählte der Geschäftsführer des New Yorker Architekturbüros *Amalgam Studio* das norwegische Echtholz Kebony. Es ist besonders widerstandsfähig, da seine Zellstruktur mithilfe eines umweltfreundlichen, patentierten Verfahrens auf Basis von Bio-Alkohol nachhaltig gestärkt wurde – so ist es optimal geeignet, um dem mitunter sehr stürmischen Klima in der Region um New York nachhaltig zu trotzen.

Da Holz das prägende Material von „Silvernails“ ist, findet es nicht nur an der Fassade statt: Schräge, hölzerne Sonnenblenden ergänzen die Fassadenoptik und sind zudem ein wirksamer Schutz gegen Hurricanes. Gegen diese wurde auch die Fassadenverkleidung zusätzlich gesichert und über ein komplexes System aus Edelstahlclips an den Stehfalzen der Satteldachbekleidung befestigt.

Widerstandsfähiges Kebony für die gesamte Gebäudehülle

„Silvernails“ hat eine markante, monolithische Anmutung, weil für die gesamte Gebäudehülle einheitlich Kebony verwendet wurde. Es hielt sämtlichen von Albury angelegten Auswahlkriterien stand: Langlebigkeit, Nachhaltigkeit, Kosten und Konstruktion. Kebony auch für das Dach zu verwenden, war dabei eine ungewöhnliche Wahl, da es in Nordamerika hierfür nur ein Gebäude als [Referenz](#) gab – in Europa und im Asiatisch-Pazifischen Raum hingegen häuft sich diese Art der Verwendung.

Was den Bauingenieur in seiner Materialwahl für das Dach letztlich bestärkte, war seine Erkenntnis, dass ein Holzdach, das den harten norwegischen Witterungsbedingungen standhält, ebenso gut für das New Yorker Umland mit seinen heftigen Schneefällen geeignet sein muss. Dem Dach kommt letztlich nicht allein die Dauerhaftigkeit von Kebony zugute, sondern es profitiert zudem von der ästhetischen silbergrauen Patina, die das norwegische Holz über die Zeit entwickelt.

Die Leistungsfähigkeit von Kebony kommt nicht nur an der Gebäudehülle, sondern auch als Holzdielen neben dem Pool zur Geltung, zu dem sich große Terrassentüren vom Wohnzimmer aus öffnen – für ein, gemäß Albury, „Innenhof-Feeling“. Neben Kebony im Außenbereich wurden für die Innenausstattung weitere hochwertige Holzsorten verwendet.

Mit seiner natürlichen und sehr hochwertigen Materialwahl ist es dem Planer gelungen, seine Vorstellung eines zeitgemäßen „Hauses für Generationen“ zu gestalten – mit der Anmutung eines alten Bauernhauses.

Kontakt:

MARKENQUARTIER

Ines Iwersen, ines.iwersen@markenquartier.de, 040-36 11 10-81
Bornstr. 14, 20146 Hamburg

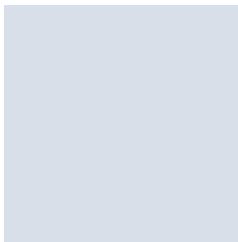
1997 wurde das norwegische Unternehmen Kebony AS (www.kebony.de) in Oslo gegründet, um eine Erfindung des kanadischen Professor Marc H. Schneider weiter zu entwickeln und zu vermarkten: die Kebony-Technologie. Seine Idee findet sich im Namen des Unternehmens und des von ihm entwickelten Holzes wieder. Er suchte und fand: „THE KEY TO EBONY – Den Schlüssel zum Ebenholz“.

Die Pilotproduktion ging 2003 in Betrieb. In den Jahren 2004 bis 2007 sammelte Kebony als Zulieferer diverser Bauprojekte in Norwegen wertvolle Erfahrung, bevor im Jahr 2009 eine Produktionsstätte auf industriellem Niveau gebaut und mit dem weltweiten Export begonnen wurde. Heute ist Kebony die verlässliche Alternative zu gefährdetem tropischen Hartholz

sowie zu mit Giftstoffen behandeltem Holz. Die einzigartige Technologie verbessert dauerhaft die Eigenschaften von weichen Holzarten und verleiht ihnen Charakteristiken, die denen der besten Harthölzer in nichts nachstehen.

Der Hauptsitz von Kebony befindet sich in Oslo, produziert wird in Skien und in Kallo bei Antwerpen. Mit derzeit rund 70 Mitarbeitern verfügt Kebony AS über Tochtergesellschaften in Norwegen, Dänemark und Schweden, sowie einem breiten internationalen Vertriebsnetz. Wichtige Märkte sind Deutschland, Frankreich, Großbritannien und die USA. Die Eigentümer des innovativen Unternehmens sind Venture Capital und Private Equity Investoren aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien und Norwegen.

Kontaktpersonen



Ines Iwersen

Pressekontakt

Pressesprecherin

DACH-Region

ines.iwersen@markenquartier.de

040-361110-81

0171-7186409